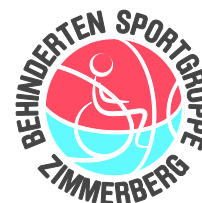


## Jahresbericht 2022

des Präsidenten, der technischen Leiterin (ad int.) und der Sportgruppen



### Rück- und Ausblick des Präsidenten ...

... zum 58. Vereinsjahr der BSGZ: Als Highlights dürfen wir nach dem Abflauen der Coronaviruswellen vermelden, dass an unsere Tradition der beliebten Vereinsanlässe 2022 nicht nur nahtlos angeknüpft werden konnte, sondern „mai-mai Fest“, Frühlings- und Herbstmarkt sowie Jahresausflug (inklusive grandioser Theatervorführung unserer Tanzgruppe) und Jahresendtreffen erzielten ein rundum positives Echo, auch dank durchwegs günstiger Witterungsbedingungen.

Seit dem Ausfall unserer langjährigen technischen Leitung vor nunmehr knapp einem Jahr befinden wir uns allerdings in einem fortdauernden Krisenmodus mit akutem Personalnotstand, der sich in den letzten Wochen und Monaten nochmals drastisch verschärft hat, sowohl hinsichtlich Kursleitungs- als auch Vorstandskapazitäten. So hat sich nach dem pandemiebedingten Ausfall der Infrastruktur am Kinder-Reha-Zentrum in Affoltern am Albis auch die Klettergruppe vorläufig aufgelöst.

Aktuell sind wir schon froh, wenn der Regelbetrieb, insbesondere für die beliebten Samstagsschwimmkurse für Jugendliche als traditionelle Kernkompetenz irgendwie aufrechterhalten werden kann, und sei es durch Kooperation mit anderen Vereinen, wie z.B. der SLRG Richterswil und der BSCZ (entsprechende Kontakte sind bereits hergestellt).

Erfreulich hingegen, dass dank unserer erprobten Gastgeber, der Familie Brändli (Oberort Au) und dem Serviceteam der Stiftung Bühl sowohl die Generalversammlung als auch das Jahresendtreffen (inklusive „magischer“ Zaubervorführungsmomente) wieder im bewährten Rahmen stattfinden konnten.

Mittels unverminderter Anstrengungen des BSGZ-Vorstands ist es auch 2022 gelungen,

die anspruchsvollen Bedingungen des Unterleistungsvertrages mit dem nationalen Dachverband PluSport zu erfüllen, womit wir von der Deckung ausserordentlicher Vereinsauslagen durch das Fundraising-System weiterhin profitieren können. Zudem haben wir unsere Statuten den Erfordernissen der UNO-BRK zur Inklusion angepasst.

Gleichwohl sind wir nach wie vor auf private Zuwendungen angewiesen, um für die Kosten unserer Wasser- und Hallenangebote aufkommen zu können. Insbesondere angesichts der allgemein angespannten Konjunktur sehen wir unser Vorstandsengagement insofern bestätigt, indem es uns gelungen ist, das Spendenaufkommen mindestens auf Vorpandemieniveau zu heben. Somit gilt ein herzliches Dankeschön unseren Gönnern, die dem Verein mit beachtlichem Wohlwollen entgegenkommen, wie zum Beispiel dem Turnverein Rüslikon mit seiner Spende des Reinertrages aus dem „Chilbi“-Einsatz sowie dem ehemaligen Personalvorstandschef des Logistikkonzerns Kühne & Nagel mit einer dauerhaft avisierten, finanziellen Unterstützung zur Ausweitung unseres Kursangebots. Vielversprechendes Kooperationspotential zeichnet sich auch mit dem See-Club Richterswil und seinem Ruderzentrum ab.

Besonderen Dank für die verlässliche Bereitstellung der Infrastruktur unserer Sportgruppen schulden wir letztlich der IWS sowie der Stadt Wädenswil (Team Hallenbad Untermosen) und der Stiftung Bühl.

Mit folgendem Zitat aus dem Vorjahresbericht ergeht zu guter Letzt ein dringlicher Aufruf zur aktiven Mitarbeit im Verein: „Die Engpässe im Leitungsteam (und im Vorstand) haben dem Präsidium deutlich vor Augen geführt, an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit zu stossen. Sobald es uns gelungen ist, die Leitungsaufgaben auf mehr Schultern ausgewogen zu verteilen, werden wir im neuen Jahr gestärkt aus dieser temporären Notlage hervorgehen können.“

*Björn F. Rath (Präsident)*

## Berichte vom Hallensport

### Tanztheater:

Das Highlight des Jahres war definitiv unsere Aufführung von „Oblivisky Oblivino“ beim Jahresausflug.

Wir fieberten in unseren Vorbereitungen darauf hin: anfangs noch per Zoom, dann live in der Turnhalle Bühl, sowie einem extra Probetag am Aufführungsort. Wir experimentierten mit unseren Rollen, entwickelten ein Stück, schrieben es wieder um und probten einzelne Sequenzen. Dazu suchten wir passende Musik heraus, übten uns im Walzertanzen für Liebesszenen und kämpften intensiv in den Fight-Szenen. Wir feilten an der Choreo des Grand Finale, für das wir die Fahnen einsetzen konnten, die wir vom Verein gesponsert bekamen.

Die einzelnen TänzerInnen sind dabei über sich hinausgewachsen und wir sind sehr stolz, unser drittes Stück präsentiert zu haben. Es war tänzerisch das Anspruchsvollste und eine wahre inklusive Gemeinschaftsproduktion.

Für die Proben und bei der Aufführung hatten wir mit Karin und Maggy grandiose Helferinnen hinter der Bühne, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Das zweite Halbjahr bekamen wir Zuwachs von neuen Tanzenden, und alte Tanzhasen pausierten aufgrund von beruflichen und studienbedingten Herausforderungen.

An Weihnachten veranstalteten wir eine Tanzparty für alle Kursteilnehmenden plus Eltern. Dazu luden wir Heiner ein, der uns Tanzimpulse aus dem Contango vermittelte und mit uns feierte.

Dankbar schauen wir auf ein produktives, gelungenes 2022 zurück.

*Leiterinnen Andrea Trilby und Veronica Schmid*

### Yoga für Jugendliche und Erwachsene:

[Bericht zu Redaktionsschluss mangels Aktivitäten nicht vorliegend]

*Yogalehrerin Rachel Luguet*

### Klettern mit Kindern:

[Bericht zu Redaktionsschluss nicht vorliegend, da Kurs vorläufig aufgelöst]

*(Ex-) Leiter Reto Veronesi*

## Berichte vom Wassersport

### Kinder- und Jugendgruppe Schwimmen:

Anfang Mai 2022 startete die Mittwochsgruppe „Schwimmen für Kinder und Jugendliche“ wieder ihren Sportbetrieb.

Eine kleine, aber motivierte Gruppe trifft sich jeweils im Wasser unter der Leitung von Stefi und Kathrin. Mit viel Spass wärmen wir uns dank verschiedenen Spielen auf, üben dann zum Thema passend Neues oder festigen bereits Bekanntes im Lehrschwimmbecken, bevor wir ins Tiefwasser wechseln, um das bereits Geübte auch dort anzuwenden. Den Wechsel vom schön warmen Lehrschwimbassin ins momentan eher kühle Becken für Schwimmer braucht Zeit und von jedem viel Überwindung.

Zum Abschluss der Stunde darf eine rasante Fahrt auf der Rutschbahn oder ein mutiger Sprung nicht fehlen.

Themen, an denen die Kursteilnehmenden gearbeitet haben, umfassten: „Bälle, im Wasser“, „Brustgleichschlag mit Schwerpunkt Gleitphase“ und „Freitauchen - Taucherbrille, Schnorchel und Flossen“. Bei all diesen Aufgabenstellungen gab es diverse Übungen auszuprobieren und umzusetzen. Dank dem Fleiss der Teilnehmenden konnte immer wieder Neues dazugelernt werden. Spass und kleine Fortschritte waren garantiert.

Es wäre super, wenn diese Gruppe noch ein wenig wachsen würde. Deshalb kommt vorbei, schaut mal rein – es wird bestimmt Spass machen.

Ein Dank geht an alle, die mit dazu beitragen, eine grossartige Sportstunde im Wasser zu erleben.

*Kursleiterin Stefi Trippel und Assistentin Kathrin Sträuli*

### Samstagsschwimmgruppen (JAN-AUG22):

Corona hat uns leider auch im neuen Jahr begleitet. Immer wieder neue Regelungen. Unklarheiten, wer, wann, wie lange und mit welchen Voraussetzungen wir das Hallenbad benutzen darf. Oder wird es gar wieder geschlossen?

Dank guter Kommunikation zwischen dem Hallenbad und den Vereinen und gegenseitiger Rücksichtnahme konnten alle die gewünschten Kurse / Trainings durchführen.

Im Januar konnten wir unter folgenden Bedingungen ins Training starten:

- Für alle U16 gab es keine Einschränkungen.
- Für Ü16 wird die 2G-Regel vorgeschrieben.
- Für die Leiternden wurde die 3G-Regel angewendet, mit der Auflage, am Rand eine Maske zu tragen.

Unter diesen Bedingungen konnten dank gut geschützten Leiterinnen die erste und zweite Lektion ohne erhebliche Einschränkungen durchgeführt werden.

Bei der dritten Lektion sah es etwas anders aus: Da griff die 2G-Regel, daher gab es nur sehr wenige Teilnehmer.

In allen Lektionen kam es immer wieder zu einem 1:1-Training und bei zu kurzfristiger Anmeldung auch ein Teilnehmender auf zwei Leitende. Die Mitglieder konnten davon aber sehr viel profitieren. Im Laufe des Semesters waren einige Anpassungen in der Gruppeneinteilung vorzunehmen. Zum Glück war ab Ende März alles wieder beim Alten. Alle konnten ohne weitere Einschränkungen trainieren.

Erfreulich, dass wir in der 1. Lektion im letzten Semester drei neue Schwimmkurs teilnehmende begrüßen durften. Vor den Sommerferien war noch jemand am Schnuppern, von dem ich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht sicher weiss, ob er weitermachen will.

Aktivitäten neben dem Wasser:

Der Schwimmverein Wädenswil führte am 28. Mai ein Sponsorenschwimmen durch. Dank der Info vom Cheftrainer konnten wir ein alternatives Programm organisieren.

Wir gingen ins Strandbad Wädenswil. Dort wollten wir ein Fussballturnier durchführen, welches durch die Mitglieder zu einem Spiel- und Spassmorgen umfunktioniert wurde.

Zum Abschluss des Semesters und dem Abschied von Deborah und Susanne besuchten wir das Bergwerkmuseum.

Aktueller Bestand:

1. Lektion: 4 Teilnehmer und einer am Schnuppern
2. Lektion: 2 Teilnehmer
3. Lektion: ca. 4 Teilnehmer, da ist es mir nicht möglich, eine genaue Zahl zu nennen, weil es einige gibt, die wegen Corona immer noch pausieren.

Personelles:

Es braucht oft eine 1:1-Betreuung, um die Teilnehmenden bei ihren individuellen Lernstatus abzuholen. Aus diesem Grund war ich froh, nach den Frühlingsferien Kathrin Cornu als Helferin begrüßen zu dürfen.

Bis Ende Februar war Stefan Faes als Vertreter von Susanne mit von der Partie.

Per Ende August werden Deborah Faccio, Jacqueline Benz und Susanne Naunheim die BSGZ verlassen.

Ich bedanke mich für die wertvollen Erfahrungen und wünsche den Teilnehmenden des Samstagsschwimmkurses und dem Leitungsteam wie auch allen Mitgliedern der BSGZ eine erfolgreiche Zukunft.

*(Ex-) Leiterin Susanne Naunheim;  
Kursleitung ad interim per August 2022: Stefan Faes*

### **Erwachsenengruppe Schwimmen:**

*[Bericht zu Redaktionsschluss nicht vorliegend;  
Kursleitungsübernahme durch Cornelia Hürlimann  
per August 2022]*